

Deutsche Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Hannover

Karsten Dietz siegt mit sechs Ringen Vorsprung

Auf den 100-Meter-Standanlagen im Bundesstützpunkt Sportschießen in Hannover werden vom 27. und 28. September 2019 die Deutschen Meisterschaften in den Disziplinen „Ordonnanzgewehr mit offener und geschlossener Visierung“ ausgetragen.

Im Vorjahr fehlten Karsten Dietz sechs Ringe zum Sieg im Wettbewerb „Geschlossene Visierung“ und ein Jahr später zog er mit ebenso vielen Ringen seinen Konkurrenten davon und gewann die Goldmedaille im Einzelwettbewerb für die Freie Schützen Rotenburg. Einen Tag nach der knapp verpassten Medaille im Wettbewerb „Offene Visierung“ begann Karsten Dietz den 40-Schuss-Wettbewerb auf 100 Meter Entfernung zunächst mit 20 Schüssen im Liegendanschlag. Mit 189 Ringen lag er zunächst auf dem fünften Rang mit drei Ringen Rückstand auf den führenden Stefan Schiemann aus Niederschelden. Der Westfale schoss anschließend mit 177 Ringen die mit Abstand beste Einzelleistung im Stehendanschlag und schien vor dem abschließenden Zehn-Schuss-Finale mit einem Vorsprung von elf Ringen kaum noch einholbar. Karsten Dietz hatte im Stehendschießen 169 Ringe erreicht und sich damit zu den Verfolgern eingereiht, die im Finale ihre Chance witterten, als Stefan Schiemann mit den ersten drei Schüssen schon zwei Mal nur eine Sechs getroffen hatte. Karsten Dietz hatte mit zwei Neuner und einer Zehn stark begonnen und seinen Rückstand auf die Spitze nach nur drei Schüssen um acht Ringe verkürzt. Im weiteren Verlauf traf der Rotenburger noch drei Mal optimal in die Zehn und war nach zehn Schüssen mit 90 Ringen im Finale der herausragende Akteur. Damit überflügelte er alle Konkurrenten und siegte im Endklassement deutlich mit sechs Ringen Vorsprung. Der zunächst klar führende Stefan Schiemann fiel mit 67 Finalringen auf den dritten Platz zurück und gewann wie im Offene-Visierung-Wettbewerb die Bronzemedaille.

Zwei Jahre nach Bernhard Hilb hatte Karsten Dietz wieder eine Goldmedaille für den Hessischen Schützenverband in den Ordonnanzgewehr-Wettbewerben gewonnen. Hilb hatte für den SV Hadamar auf Rang 26 keine Finalchance. Im Mannschaftswettbewerb hatten Jan Pöpperl, Björn Marz und Philipp Fahrenbach für den SV Edelweiß Jestädt eine kompakte Teamleistung gezeigt, die mit Rang sieben belohnt wurde. Zum Medaillengewinn fehlten den Nordhessen aus dem Werra-Meißner-Kreis aber fast 30 Ringe.

Die ersten Entscheidungen waren im Wettbewerb „Offene Visierung“ gefallen, bei dem der hessische Meister Karsten Dietz nach jeweils 20 Schüssen in Liegend- und Stehendanschlag, sowie in dem anschließenden Zehn-Schuss-Finale eine Medaille nur knapp verpasste. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich der für Freie Schützen Rotenburg startende Karsten Dietz von 331 auf 352 Ringe und wurde mit dem Einzug ins Finale der besten Sechs belohnt. Nur zwei Ringe trennten den Vorkampfbesten Stefan Schiemann vom Sechstplatzierten Raimund Kortinik, so dass sich bei den zehn Schüssen im Stehendanschlag ein spannendes Finale entwickelte, bei dem Karsten Dietz nach sieben Schüssen keine Medaillenchance mehr zu haben schien. Mit Treffern zwischen Sechs und Acht konnte der Hesse mit den Besten nicht mithalten, doch durch einen Patzer des Vorkampfsiegers Stefan Schiemann mit dem achten Schuss (5) war plötzlich Karsten Dietz auch wieder im Medaillenkampf dabei.

Zwei Neuner zum Abschluss reichten Dietz, um mit dem Westfalen gleichzuziehen. Doch die beiden ersten Plätze waren an den Bayer Karl Georg und dem Württemberger Frank Schwarz vergeben, so dass Karsten Dietz um die Bronzemedaille kämpfte, im Shoot-Off aber mit 4:6 Ringen unterlag.

Mit Ausnahme des vierten Einzelrangs von Karsten Dietz konnte kein weiterer Hesse mit den besten deutschen Ordonnanzgewehrschützen mithalten. Der Jestädter Philipp Fahrenbach, im Vorjahr auf Rang sieben gut platziert kam diesmal nur auf den 18. Rang und verpasste die Finalteilnahme um acht Ringe. Im Mannschaftswettbewerb kam das Trio vom SV Hubertus Hadamar mit Bernhard Hilb, Hans-Peter Jung und Matthias Klingenhagen nach Rang sechs Vorjahr diesmal nur auf den elften Platz.

Die Ergebnisse:

Ordonnanzgewehr offene Visierung

Offene Klasse

1. SV Petersberg Bechtolsheim	1033
2. SGi Bartenbach	1029
3. SGi Neckartenzlingen	1010
11. SV Hubertus Hadamar	972
15. SSV Großenhausen	917
19. SV Freigericht	898
1. Karl Georg (Hufschlag)	433 (352)
2. Frank Schwarz (Bartenbach)	429 (352)
3. Stefan Schiemann (Niederschelden)	428 (353)
4. Karsten Dietz (Rotenburg)	428 (352)
18. Philipp Fahrenbach (Jestädt)	343
22. Michael Hohenberg (Niederklein)	341
23. Gernold Nau (Niederklein)	341
26. Günter Kunz (Bergen-Enkheim)	337
29. Martin Belke (Selzerbrunnen)	336
30. Bernhard Tritschack (Gießen)	336
32. Stefan Lerch (Wetzlar)	334
36. Bernhard Hilb (Hadamar)	333
45. Hans-Peter Jung (Hadamar)	328
58. Torsten Hintz (Usingen)	321
66. Kevin Blumtritt (Hadamar)	316
67. Thomas Kutschka (Bergen-Enkheim)	315
69. Stephan Trippel (Großenhausen)	314
71. Bernd Schwanz (Jestädt)	312
72. Alexander Huth (Großenhausen)	312
74. Matthias Klingenhagen (Hadamar)	311
81. Jan Röder (Freigericht)	307
82. Timo Fleckenstein (Freigericht)	306
97. Harald Lißfeld (Hüttenberg)	293
99. Volker Kreß (Großenhausen)	291
104. Kurt Pohan (Freigericht)	285

Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung

Offene Klasse

1. St. Seb. SBr Villip	1055
2. SGi Neckartenzlingen	1051
3. PSG zu Rochlitz	1043
7. SV Edelweiß Jestädt	1014
15. SV Edelweiß Jestädt II	955
1. Karsten Dietz (Rotenburg)	448 (358)
2. Matthias Mayer (Bönning-Rill)	442 (357)
3. Stefan Schiemann (Niederschelden)	436 (369)
23. Günter Kunz (Bergen-Enkheim)	348
26. Bernhard Hilb (Hadamar)	346
37. Martin Belke (Selzerbrunnen)	341
41. Jan Pöpperl (Jestädt)	339
42. Matthias Klingenhagen (Hadamar)	339
47. Björn Marz (Jestädt)	338
48. Philipp Fahrenbach (Jestädt)	337
49. Frank Olbrich (Jestädt)	337
61- Patrick Güntner (Nieder-Florstadt)	331
66. Bernd Ballarin (Frankfurt)	326
73. Bernhard Tritschack (Gießen9)	323
74. Stefan Lerch (Wetzlar)	322
80. Bernd Schwanz (Jestädt)	318
88. Reinhold Seiwert (Jügesheim)	307
96. Joachim Becker (Jestädt)	300
103. Thomas Kutschka (Selzerbrunnen)	294
105. Stefan Burchardt (Jestädt)	293
109. Harald Lißfeld (Hüttenberg)	287
110. Heinz Deubel (Nieder Klein)	286